



**Kristina Frank**  
Berufsmäßige Stadträtin

I.

An den Vorsitzenden  
des BA 12 - Schwabing-Freimann  
Herrn Patric Wolf  
Tal 13  
80331 München

07.02.2022

**Areal der Spielstätte „Apassionata“ weiterhin zur Nutzung für Kunst und Kultur widmen**

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 03347 des Bezirksausschusses  
des Stadtbezirkes 12 - Schwabing-Freimann vom 23.11.2021

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,  
lieber Patric,

der Bezirksausschuss 12 fordert mit dem oben genannten Antrag die Landeshauptstadt München, Kommunalreferat (KR) auf:

*„Die Stadt München wird gebeten, das Areal der Spielstätte „Apassionata“ in Fröttmaning auch nach 2028 (je nach der Beendigung vertraglicher Verpflichtungen, auch vor evtl. Ablauf dieser mit der Landeshauptstadt München) weiterhin zur Nutzung für Kunst und Kultur zu widmen und die Veranstaltungshalle, in die mehr als 50 Mio € investiert wurden, und somit über eine perfekt ausgestattete Technik verfügt, weiterhin den Münchner:innen als Kulturfläche zur Verfügung zu stellen.“*

Dieser Antrag betrifft eine laufende Angelegenheit nach Art. 37 Abs. 1 der Gemeindeordnung und § 22 der Geschäftsordnung des Stadtrates, weil nach seinem Inhalt nicht die Vollversammlung oder ein Ausschuss beschlussmäßig damit befasst werden muss. Die Behandlung erfolgt deshalb mit diesem Schreiben.

Das KR verhandelt momentan mit dem Mieter Apassionata über die weitere Ausgestaltung des bis zum Jahr 2028 andauernden Mietverhältnisses. Derzeit kann aufgrund der langen Restlaufzeit noch keine konkrete Aussage über den späteren Verbleib des im Eigentum des Mieters befindlichen Showpalastes getroffen werden.

Denisstraße 2  
80335 München  
Telefon: 089 233-22871  
Telefax: 089 233-26057  
[kristina.frank@muenchen.de](mailto:kristina.frank@muenchen.de)

Das Areal rund um die Flurstücke 306 u.a. in Föttmaning, das Apassionata angemietet hat und sich an der Maria-Goeppert-Mayer-Straße befindet, wurde im Rahmen einer Standortuntersuchung „SWM Betriebshöfe“ von der Projektgruppe Grundstücksmanagement (PGGM) näher betrachtet. Hierbei wurde festgestellt, dass diese städtischen Flächen für eine neue Bus- und Tram-Abstellanlage geeignet sind. Das Mobilitätsreferat (MOR) erstellt - zusammen mit den beteiligten Referaten (PLAN, MOR, KULT, RAW) - dazu derzeit eine Beschlussvorlage. Allerdings wurden für das Grundstück neben der Nutzung für einen solchen Betriebshof von städtischen Fachstellen/Referaten folgende weitere Bedarfe für die Fläche angemeldet:

- Vom Referat für Arbeit und Wirtschaft: kulturelle Einrichtung sowie Flächen für die Kreativwirtschaft; der bestehende Showpalast soll nach Möglichkeit erhalten werden.
- Vom Referat für Bildung und Sport: Freizeit- bzw. Sporteinrichtungen (Beachvolleyball mit Indoor- und Outdoorplätzen)

Es soll daher im Rahmen einer Machbarkeitsstudie geprüft werden, ob mehrere Nutzungen, wie bspw. Büro- oder kulturelle Nutzung mit einem SWM Betriebshof auf dem Grundstück kombiniert werden können. Aufgrund der Flächenknappheit in München und Forderungen des Stadtrates zur effizienten Gewerbeflächenentwicklung ist eine flächeneffiziente Bebauung (Hybridnutzungen, etc.) notwendig. In diesem Sinne ist eine kompakte Anordnung und Bebauung anzustreben, die eine Ergänzung und Integration von gewerblichen Nutzungen (Büro, Dienstleistung, Kreativwirtschaft) im Kerngebiet sowie den Erhalt der Halle ermöglicht. Es wird überlegt, eine benachbarte städtische Fläche in die Untersuchung einzubeziehen.

Da diese Untersuchungen erst durchgeführt werden müssen, kann zum heutigen Zeitpunkt noch keine konkrete Aussage darüber gemacht werden, in welchem Umfang das Gelände künftig genutzt wird.

Der Antrag des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 12 vom 23.11.2021 ist damit satzungsgemäß erledigt.

Mit besten Grüßen

gez.

Kristina Frank  
Kommunalreferentin